

1/2000

QUARTALSBERICHT



ENTERTAINMENT

Aktiengesellschaft



Liebe Aktionäre

Intertainment hat im ersten Quartal 2000 konsequent seine Europastrategie im Filmlizenzgeschäft vorangetrieben. Daraus resultierten einige hochvolumige Abschlüsse, die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2000 zwar nur teilweise umsatzrelevant geworden sind, im Laufe des Jahres aber beachtliche Teile zu den Erlösen der Gruppe beisteuern werden. Vermarktet wurden dabei Filme, die aus den im vergangenen Jahr abgeschlossenen großen Film-Deals stammen. Als erster Film aus diesen Verträgen startete *The Whole Nine Yards*, eine Actionkomödie mit Bruce Willis, äußerst erfolgreich in den amerikanischen und nach Abschluss der Berichtsperiode auch in den europäischen Kinos. Intertainment arbeitete zudem intensiv an der Stärkung des neuen Geschäftsfeldes, des Filmvertriebs über das Internet.

Wir freuen uns, dass Sie uns auf unserem eingeschlagenen Weg begleiten, und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an der Intertainment AG.

Rüdiger Baeres, Vorstandsvorsitzender

Das Lizenzgeschäft

Im Rahmen der Unternehmensstrategie vermarktet Intertainment die Filme aus den in den Vorjahren abgeschlossenen Filmdeals zweigleisig. Zum einen nützt Intertainment die beiden Majors Warner Bros. und 20th Century Fox als Vertriebsarm für die Bereiche Kino, Video und Pay-TV. Die Free-TV- und Internet-Rechte vermarktet Intertainment dagegen europaweit selbst. In diesem Zusammenhang schloss Intertainment Ende Februar 2000 einen Lizenz-Vertrag mit dem unabhängigen spanischen Vermarkter Manga Films. Der Wert des Deals beläuft sich auf 22,4 Millionen Dollar. Manga Films erwarb von Intertainment die spanischen Verwertungsrechte an einem Filmpaket, das Produktionen umfasst, die bis Februar 2001 im Kino oder auf Video starten werden. Im März vereinbarte Intertainment mit der Mediaset-Gruppe von Silvio Berlusconi eine strategische Partnerschaft. Als ersten Schritt im Rahmen dieser Vereinbarung kaufte Mediaset die italienischen Free-TV-Rechte für sechs Spielfilme. Daneben vergab Intertainment an andere Unternehmen die italienischen Auswertungsrechte für zwei weitere Filme. Der Wert der getätigten Italien-Abschlüsse liegt bei rund 20 Millionen Dollar.

Während des ersten Quartals geführte Verhandlungen in Großbritannien und in Frankreich führten schließlich im April, also nach Abschluss des Quartals, zu weiteren Filmverträgen in Höhe von über 70 Millionen Dollar.

Internet Das Geschäft

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung auf den Filmvertrieb über das Internet hatte sich Intertainment im Dezember 1999 mit 26,8 Prozent an der SightSound.com Inc., dem technologischen Marktführer beim Download von Filmen über das Internet beteiligt. Im Februar 2000 meldete das amerikanische Internet-Unternehmen sein viertes Patent an. Dieses umfasst eine bahnbrechende Technologie zur Datenkomprimierung von Filmen, die die Download-Zeit aus dem Internet deutlich verkürzen wird – bei optimaler Bild- und Tonqualität. Damit baute SightSound.com seinen technologischen Vorsprung weiter aus und unterstrich seine dominierende Rolle im Online-Geschäft mit Filmen.

SightSound.com stärkte seine Position im Content-Bereich zudem durch eine im März 2000 vereinbarte Kooperation mit dem renommierten amerikanischen Filmproduzenten Franchise Pictures, der zunächst 35 Filme in die virtuelle Videothek von SightSound.com stellen und darüber hinaus auch Anteile an dem Internet-Unternehmen erwerben wird. Nach Abschluss der Berichtsperiode vereinbarte SightSound.com mit dem profilierten Filmproduzenten Miramax, einer Tochter des Disney-Konzerns, eine Zusammenarbeit.

SightSound.com bereitet zudem den Gang an die Börse vor.

Intertainment selbst beabsichtigt, auch in Europa Internet-Beteiligungen im Filmvertriebsbereich einzugehen. In der Berichtsperiode führte das Management deshalb intensive Verhandlungen mit potenziellen Partnern.

Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2000 nach IAS

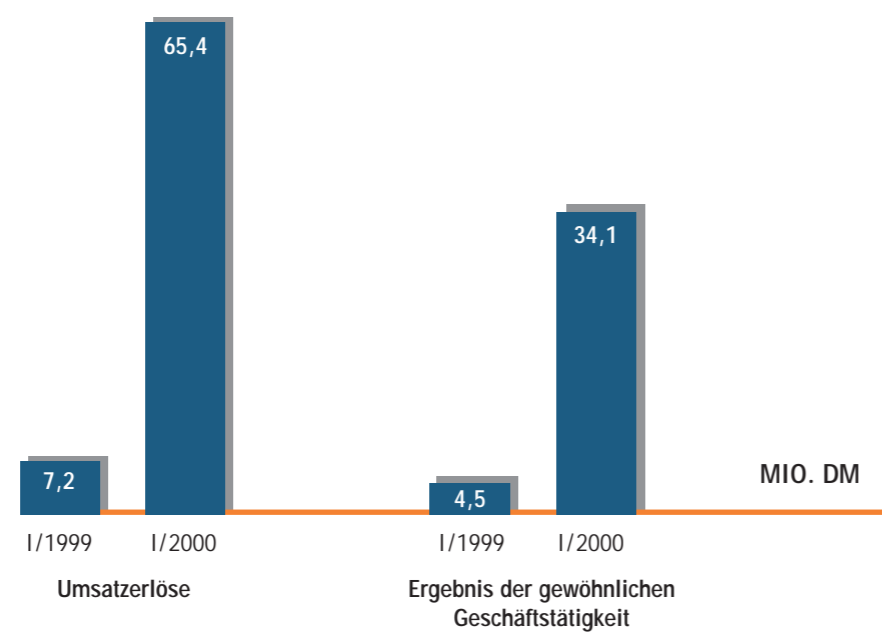
Kapitalflussrechnung
zum 31. März nach IAS

INTERENTAINMENT KONZERN

INTERENTAINMENT KONZERN

	I/2000	I/1999
	DM	DM
1. Umsatzerlöse	65.406.154,35	7.187.551,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.211.005,16	3.568.858,25
	<u>67.617.159,51</u>	<u>10.756.409,75</u>
3. Materialaufwand	17.761.373,12	1.632.329,86
4. Personalaufwand	850.931,77	455.595,80
5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	76.979,28	19.938,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.892.705,40	4.321.416,91
7. Zinsergebnis	<u>-10.971.280,62</u>	<u>192.268,87</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>34.063.889,32</u>	<u>4.519.397,66</u>

	31.03.2000	31.03.1999
	TDM	TDM
Jahresüberschuss	15.779	2.235
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	77	20
+ Zunahme der Rückstellungen	16.192	626
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-66.027	-3.442
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2.230
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	<u>6.653</u>	
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-27.326	-2.791
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-97	-52
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-97	-52
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen		81.924
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden)	0	
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	81.924
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-27.423	79.081
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>105.354</u>	<u>46.508</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	77.931	125.589



I/2000 Erläuterungen

Materialaufwand

Der Materialaufwand resultiert im Wesentlichen aus den Anschaffungskosten der Teilrechte an den verkauften Filmrechten. Die massiv gestiegenen Lizenzverkäufe führten damit auch zu deutlich höheren Aufwendungen für Filmrechte und zugehörige Leistungen.

Ertragslage

Entsprechend der Umsatzerlöse erhöhte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Es kletterte im ersten Quartal 2000 auf 34,1 Millionen DM und überbot damit die Vergleichszahl des Vorjahreszeitraums um 654 Prozent. Für das erste Quartal 1999 hatte Intertainment ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 4,6 Millionen DM ausgewiesen. Intertainment hat im ersten Quartal 2000 einen höheren Gewinn erzielt als im gesamten Vorjahr.

Mitarbeiter

Intertainment ist ein sehr schlankes Unternehmen geblieben. Im Durchschnitt des ersten Quartals beschäftigte der Konzern 19 Personen. Umgerechnet bedeutet das einen Pro-Kopf-Umsatz von über 3,4 Millionen DM. Dies ist unter den börsennotierten deutschen Gesellschaften ein Spitzenwert. Um so mehr Dank gebührt allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement zugunsten des Unternehmens.

Ausblick

Das Ergebnis des ersten Quartals ist sehr gut ausgefallen. Das Potenzial der Filme, die Intertainment in diesem Jahr in die Kinos bringt, wird sich erst in den Folgequartalen deutlich in den Zahlen niederschlagen. Das Management erwartet für das laufende Jahr einen Konzern-Umsatz von rund 290 Millionen DM und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von über 76 Millionen DM. Das Internet wird bei der Filmverwertung eine zunehmend wichtigere Rolle spielen. Intertainment wird die eingeschlagene Internetstrategie konsequent verfolgen und europaweit ausbauen.

A Anmerkung:

Intertainment hat im Laufe des Geschäftsjahres 1999 die Bilanzierungspolitik hinsichtlich der Überleitung auf IAS geändert (vgl. Geschäftsbericht 1999, Seiten 55 und 56). Um eine Vergleichbarkeit zu erreichen, hat Intertainment deshalb auch die Zahlen für das erste Quartal 1999 rückwirkend auf die neue Weise erhoben und den Zahlen für das erste Quartal 2000 gegenübergestellt.

Umsatz

Intertainment erreichte im ersten Quartal 2000 eine signifikante Geschäftsausweitung. Der Umsatz stieg auf 65,4 Millionen DM. Dies war ein Plus von 810 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres. Damals hatte Intertainment 7,2 Millionen DM umgesetzt. Im gesamten Geschäftsjahr 1999 hatte Intertainment 56,1 Millionen DM umgesetzt. Damit hat Intertainment bereits im ersten Quartal 2000 den gesamten Umsatz des Vorjahres übertroffen.

UNTERNEHMENS KALENDER

FÜR DEN WEITEREN JAHRESVERLAUF

15. Juni 2000

Zweite Hauptversammlung der Intertainment AG in München.

18. August 2000

Der Quartalsbericht II/2000 erscheint.

17. November 2000

Der Quartalsbericht III/2000 erscheint.



INTERTAINMENT

Aktiengesellschaft

INTERTAINMENT AG · WIDENMAYERSTRASSE 49 · D-80538 MÜNCHEN

TELEFON: + 49 89 216 99-0 TELEFAX: + 49 89 216 99-11

E-MAIL: MAILBOX@INTERTAINMENT.DE INTERNET: [HTTP://WWW.INTERTAINMENT.DE](http://WWW.INTERTAINMENT.DE)